

FILMSTADT
MÜNCHEN

MITTEL MEER

FILMTAGE

№ **12**

PROGRAMM

JANUAR

16.-26.

MÜNCHEN

2020

GASTEIG



Vorwort

Herzlich willkommen zu den 12. Mittelmeer-Filmtagen!

Die 12. Mittelmeer-Filmtage feiern elf Tage lang die Filmkulturen des Mittelmeerraums, der trotz aller Gegensätze auf eine lange gemeinsame Vergangenheit zurückblicken kann. Rund um das Mittelmeer mit seinen Anrainerstaaten erstreckt sich eine ganz besondere und ganz besonders reiche Landschaft. Hier leben Menschen verschiedenster Ethnien, Sprachen, Religionen und Kulturen, die diese einzigartige Landschaft geprägt haben und selbst von ihr geprägt wurden.

LA MER DU MILIEU („Das Meer der Mitte“) ist der Titel einer der Filme aus dem diesjährigen Programm – und dieses Meer in der Mitte Europas hat viele Namen: Die alten Ägypter nannten es „das große Grün“, für die Osmanen war es das „weiße Meer“, für die Römer mare nostrum („Unser Meer“).

Heute heißt es albahar al'abyad almutawasit | Akdeniz | Mesógeios | mesdhetar | mediteranski | mediteran | Sredozemlje | Mare mediterraneo | Méditerranée | La grande bleue | Mediterráneo

Und dieses Meer mit den vielen Namen in den vielen Sprachen ist ein ganz eigener, ein „flüssiger Kontinent“, der vom nordafrikanischen Maghreb bis Israel, über Syrien, die Türkei, Griechenland und den Balkan, über Italien und Frankreich bis nach Spanien reicht. Die Filme des Programms erzählen von der Vielfalt der Lebenswelten, den Mentalitäten und Eigenheiten der Menschen, die diesen Kulturraum bewohnen. Sie berichten von Menschen, die Grenzüberschreitung im tatsächlichen und übertragenen Sinne wagen. Sie zeigen aktuelle gesellschaftliche Realitäten sowie die Auseinandersetzung mit Geschichte und Traditionen in den unterschiedlichen Regionen.

Zum ersten Mal kooperieren die Mittelmeer-Filmtage mit der LMU München: Studierende des Masterstudiengangs Film- und Medienkultur-Forschung haben ein spannendes Begleitprogramm mit Filmimpulsen, einer Vortragsreihe, einer Fotoausstellung, einer Kunstinstallation und einem Kurzfilm zusammengestellt. Zudem freuen wir uns, dass die Autorin Alida Bremer nach München kommt und aus einem noch unveröffentlichten Text über das Mittelmeer lesen wird.

Und natürlich wird auch gefeiert:
Am Samstag, 25.01. ab 22.00 Uhr auf der Mittelmeer-Party.

Wir wünschen schöne und interessante Tage am Mittelmeer!



ALGERIEN

PAPICHA

Frankreich | Algerien | Belgien | Katar 2019

Regie: Mounia Meddour

105 Min. | OmeU

Mit: Lyna Khoudri, Shirine Boutella, Amira Hilda Douaouda, Zahra Doumandji

Algier 1997: Islamistische Gruppierungen kämpfen mit terroristischen Mitteln gegen die Militärregierung. Die Rechte der Frauen werden zunehmend eingeschränkt, sie dürfen sich weder frei bewegen noch modische Kleidung oder Make-up tragen. Inmitten dieses Bürgerkriegs weigert sich die 18-jährige Studentin Nedjma, diese Unterdrückung zu akzeptieren. Sie plant eine Modenschau auf dem Campus der Universität und widersetzt sich damit dem Verbot der radikalen Islamisten. Mit unermüdlichem (Über-)Lebenswillen kämpft Nedjma fortan für Freiheit und Selbstbestimmung. Das sensible und berührende feministische Coming-of-Age-Drama feierte Weltpremiere in der Section „Un Certain Regard“ in Cannes und wurde von Algerien für eine Nominierung in der Oscar-Kategorie "Bester internationaler Film" eingereicht.

Im Anschluss Eröffnungsempfang in der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig

DONNERSTAG
16.01.

UHRZEIT
19.00

CARL-ORFF-
SAAL

ERÖFFNUNG

SAMSTAG
18.01.

UHRZEIT
18.30

CARL-AMERY-
SAAL

AFRIKANISCHE
FILMTAGE



FREITAG
17.01.
UHRZEIT
18.00
CARL-AMERY-
SAAL

BIMOVIE

FREEDOM FIELDS

Niederlande | Katar | GB | USA 2018
Regie: Naziha Arebi
97 Min. | OmeU
Dokumentarfilm

„Entschlossenheit, Wille, Kraft!“ So lautet der Schlachtruf der libyschen Frauenfußball-Nationalmannschaft. Kapitänin Fadwa, Torhüterin Halima und ihre Mitspielerinnen wünschen sich nichts sehnlicher als die Teilnahme an einem internationalen Turnier. Zu groß aber sind die Widerstände des patriarchalen Fußballverbands und der religiösen Sittenwächter, und so weicht die anfängliche Hoffnung der jungen Frauen, dass der Arabische Frühling ihnen Demokratie und Gleichberechtigung bringen wird, bald einer wachsenden Enttäuschung über das Scheitern der Revolution. Die britisch-libysche Dokumentarfilmerin Naziha Arebi begleitete das Leben der aus unterschiedlichen sozialen Schichten stammenden Frauen über einen Zeitraum von fünf Jahren. Entstanden ist dabei ein intimer Film über den Kampf um Gleichberechtigung und Akzeptanz, den trotz aller Widerstände es fortzusetzen lohnt.



THE RETURN (Die Rückkehr)

Kosovo | Nordmazedonien 2017
Regie: Kastriot Abdylj
81 Min. | OmeU
Mit: Hazir Haziri, Selman Lokaj, Delphine Depardieu

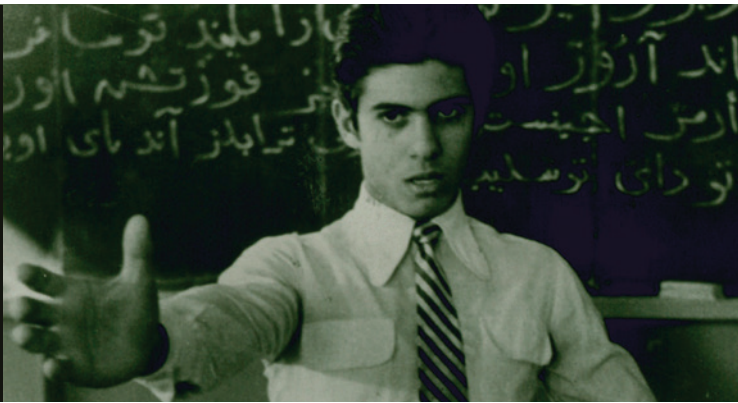
Iliri, ein junger Albaner aus Nordmazedonien, sehnt sich nach einem besseren Leben fern der Perspektivlosigkeit in seinem Heimatland. Mit einem gefälschten Visum reist er illegal nach Frankreich ein und lernt dort die Französin Sabine kennen. Schon bald beschließen die beiden zu heiraten und die Hochzeit in Iliris Heimatdorf zu feiern. Eine großartige Gelegenheit für Iliri, seine Familie nach sieben Jahren Abwesenheit wiederzusehen und im Anschluss legal nach Frankreich einreisen zu können. Die Reise in die alte Heimat wird jedoch zu einer Konfrontation zweier Welten. Ein bittersüßes Familiendrama um Sehnsüchte, Wünsche und Versprechen.

Vorfilm: CLIRIMI (Befreiung)

Kosovo | Albanien 2015 | Regie: Burim Haliti 28 Min. | OmeU
Während des Krieges werden ein Lehrer und ein Schüler mehrere Monate in einer Grundschule gefangen gehalten – bis zur endgültigen Befreiung des Landes. Ist das auch ihre Befreiung?

FREITAG
17.01.
UHRZEIT
20.00
CARL-AMERY-
SAAL
ZU GAST:
KASTRIOT ABDYLI
BURIM HALITI

BESA
FOUNDATION |
LENDITA
MUSLIJI



SAMSTAG
18.01.
UHRZEIT
16.00
CARL-AMERY-
SAAL

ISKANDARIYA... LIH? (Alexandria...Warum?)

Ägypten | Algerien 1979
Regie: Youssef Chahine
132 Min. | OmeU
Mit: Mohsen Mohiedine, Naglaa Fathy,
Farid Shawqi, Ezzat El Alayli

Alexandria 1942, zur Zeit des Zweiten Weltkrieges, als britische und ägyptische Truppen gegen die heranrückenden Deutschen kämpfen: Um seinem tristen Alltag zu entkommen, träumt der für das Hollywood-Kino schwärmende Schüler Yehia heimlich davon, Schauspieler zu werden. Tatsächlich aber eröffnet sich ihm allenfalls eine „Karriere“ als Bankkaufmann. Nach mehreren Versuchen, mit Schulaufführungen Fuß zu fassen, kommt eines Tages tatsächlich eine Nachricht aus den USA: ein Schauspielstipendium erwartet ihn.

ISKANDARIYA... LIH? markiert den Beginn von Youssef Chahines vierteiliger autobiografischer Serie von Filmen, die einen einzigartigen Kosmos aus Erinnerungen, Traumzuständen, Sinnlichkeiten und kulturellen Referenzen weben. Für diesen Film erhielt Chahine 1979 den Silbernen Bären bei der Berlinale.



CAPRI-REVOLUTION

Italien | Frankreich 2018
Regie: Mario Martone
122 Min. | OmeU
Mit: Marianna Fontana, Reinout Scholten van
Aschat, Antonio Folletto, Jenna Thiam

Italien 1914, kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges. Eine Gemeinde von freizügigen, politisch-radikalen nordeuropäischen Künstlern und Intellektuellen findet auf Capri den idealen Ort für ihre Suche nach Leben und Kunst. Aber die Insel hat ihre eigene starke Identität – verkörpert in der jungen Ziegenhirtin Lucia, die sich der Tradition ihrer Heimat verbunden, aber zugleich von den Ideen und Idealen der Gemeinde angezogen fühlt.

In wunderschönen poetischen Bildern erzählt CAPRI-REVOLUTION die Geschichte dieser so besonderen Insel, die „Inkarnation der Schönheit“ (Iwan Turgenjew), die zu Beginn des 20. Jahrhunderts wie ein Magnet auf all jene wirkte, die von Idealen der Freiheit und des Fortschritts träumten.

SAMSTAG
18.01.
UHRZEIT
20.30
CARL-AMERY-
SAAL

MONTAG
20.01.
UHRZEIT
18.00
CARL-AMERY-
SAAL
filmimpuls.
CARLA
POLLAK

CIRCOLO
CENTO FIORI



SONNTAG
19.01.
UHRZEIT
12.00
CARL-AMERY-
SAAL

INSTITUTO
CERVANTES

OMEGA

Spanien 2016

Regie: José Sánchez-Montes | Gervasio Iglesias

80 Min. | OmeU

Dokumentarfilm

Das 1996 entstandene Album „Omega“ von Enrique Morente und der andalusischen Rockgruppe Lagartija Nick war auf seine Art ein ebenso bahnbrechendes Werk wie „La Leyenda del Tiempo“ von Camarón de la Isla – und noch viel schockierender. Die Live-Aufführungen wurden mit Buhrufen und Beschimpfungen bedacht – heute gilt „Omega“ als eines der revolutionärsten Alben in der Geschichte des Flamenco, das die Art und Weise, wie Musik in diesem Genre gemacht wird, für immer verändert hat.

Der Dokumentarfilm beschreibt den Prozess der Entstehung der Musik für „Omega“ – die Rock-Elemente, Lieder des kanadischen Sängers und Songwriters Leonard Cohen und Gedichte von Federico García-Lorca auf einzigartige Weise miteinander verbindet – aus großer Nähe.



LA MER DU MILIEU (Mittelmeer)

Frankreich 2019

Regie: Jean-Marc Chapoulie | Nathalie Quintane

73 Min. | OmeU

Dokumentarfilm

Ein Kind befragt den Mittelmeerraum, ganz wortwörtlich. Während sein Vater, der Filmemacher, mit den Webcams die Küste besurft, stellt ihm der kleine Orso Fragen: Papa, warum diese Zäune? Wo sind die Menschen? Warum können wir die Orte sehen, obwohl wir nicht da sind? Jean-Marc Chapoulie hat aus dem frei zugänglichen Found Footage des Netzes, aus den Bildern, die von den Webcams der Urlaubsstrände und den überall aufgestellten Überwachungskameras der Häfen und Uferzonen geliefert werden, eine Umkreisung des Meers der Mitte vorgenommen. Eine weitere, politische Stimme mischt sich in das familiäre Zwiegespräch, die der engagierten Schriftstellerin Nathalie Quintane.

Eine filmische Einladung zur einer „Reise auf einem Meer von Worten, die auf Bilder treffen um einige der Inkohärenzen in Frage zu stellen, mit denen wir leben.“

SONNTAG
19.01.
UHRZEIT
18.30
CARL-AMERY-
SAAL

filmimpuls.

PAULINA
KUTSCHKA

UNDERDOX



SONNTAG
19.01.
UHRZEIT
20.00
CARL-AMERY-
SAAL

THE DEAD OF JAFFA

Israel 2019
Regie: Ram Loevy
97 Min. | OmeU
Mit: Yussuf Abu Warda, Ruba Bilal-Asfour, Jonny Phillips, Maya Flam

Drei elternlose Kinder werden aus dem Westjordanland nach Jaffa geschmuggelt, um dort bei ihren entfernten Verwandten George und Rita ein neues Zuhause zu finden. Die beiden reagieren auf den unverhofften Familienzuwachs auf unterschiedliche Weise: während Rita glaubt, dass die Ankunft der Kinder ihrem Leben einen neuen Sinn geben könnte, macht sich George Sorgen, dass die illegale Unterbringung von Fremden ihren unsicheren Status als israelisch-palästinensisches Paar gefährden könnte. Als ganz in der Nähe ein Film über eine geheime Liebesaffäre im Jahr 1947 gedreht wird und George eine kleine Rolle übernimmt, bahnt sich eine Tragödie an.

Der Film des politisch engagierten israelischen Regisseurs Ram Loevy ist ein Kommentar zu den Wurzeln – und der Zukunft – eines jahrzehntelangen Konflikts.



KAÇIŞ (Die Flucht)

Türkei | Deutschland 2016
Regie: Kenan Kavut
91 Min. | OmU
Mit: Ali Suliman, Jale Arikan, Mustafa Avkıran

Der aus Syrien stammend Cabir versucht die streng bewachte türkisch-griechische Grenze zu überqueren. Eine Grenzpatrouille verhindert zwar sein Vorhaben, doch Cabir kann fliehen und sich im Wald verstecken. Schließlich findet er Unterschlupf auf einem abgelegenen Bauernhof. Als Aliye, deren Mann schon seit längerem vermisst wird und die ganz alleine auf dem Bauernhof lebt, Cabir entdeckt, beschließt sie, ihm zu helfen. Obwohl die beiden unterschiedliche Sprachen sprechen, entwickeln sie bald ein tiefes Verständnis füreinander. Doch über ihrer beginnenden Vertrautheit lastet ein dunkles Geheimnis... In atmosphärisch dichten Bildern erzählt KAÇIŞ von Verlorenheit und der Sehnsucht nach einem Ort des friedlichen Zusammenlebens in unruhigen Zeiten.

MONTAG
20.01.
UHRZEIT
20.30
CARL-AMERY-
SAAL

TÜRKISCHE
FILMTAGE



DIENSTAG
21.01.

UHRZEIT
18.30

CARL-AMERY-
SAAL

NOT TO BE UNPLEASANT, BUT WE NEED TO HAVE A SERIOUS TALK

Griechenland 2019

Regie: Giorgos Georgopoulos

100 Min. | OmeU

Mit: Omiros Poulakis, Vangelis Mourikis,
Kora Karvouni, Sissy Toumasi

SAMSTAG
25.01.

UHRZEIT
16.00

CARL-AMERY-
SAAL

GRIECHISCHE
FILMWOCHSE

Womanizer Aris, ein erfolgreicher Geschäftsmann, erfährt durch Zufall bei einer Blutspende, dass er von einem sexuell übertragbaren Virus infiziert ist, das tödlich ist – jedoch nur für Frauen. Ein Impfstoff kann nur verabreicht werden, wenn es ihm gelingt herauszufinden, welche seiner Ex-Geliebten Trägerin des viralen Stamms ist – und so macht er sich auf die Suche nach der Frau, die ihn infiziert hat. Tag für Tag verabredet er sich mit seinen Ex-Geliebten – der Beginn einer aufregenden Woche, die ihn mit all den Konsequenzen seiner Vergangenheit konfrontiert... Giorgos Georgopoulos neue Komödie war beim diesjährigen Thessaloniki International Film Festival für den Preis als bester griechischer Film nominiert.



IL SE PASSE QUELQUE CHOSE (Something is happening)

Frankreich 2018

Regie: Anne Alix

103 Min. | OmeU

Mit: Lola Duenas, Bojena Horackova

Im südfranzösischen Avignon kreuzen sich per Zufall die Wege der Bulgarin Irma, die Schwierigkeiten hat, ihren Platz in der Welt zu finden, und der freien, aufgeschlossenen Spanierin Dolores, die einen gayfriendly Reiseführer über eine vergessene Region in der Provence schreiben möchte. Die beiden so unterschiedlichen Frauen schließen schnell Freundschaft und machen sich fortan gemeinsam auf eine Tour durch die Camargue, wo sie einzigartigen Menschen und ihren Geschichten begegnen. Für Irma und Dolores hält die Reise nicht nur viele neue Entdeckungen bereit, sondern sie beginnt auch, die zwei Frauen Stück für Stück zu verändern. "SOMETHING IS HAPPENING ist ein mediterranes und meditatives Roadmovie voller positiver Energie" (Filmfest Hamburg)

DIENSTAG
21.01.

UHRZEIT
20.30

CARL-AMERY-
SAAL

filmimpuls.

KAROLIN
TYBUS

DONNERSTAG
23.01.

UHRZEIT
18.00

CARL-AMERY-
SAAL

INSTITUT
FRANÇAIS



MITTWOCH
22.01.

UHRZEIT
18.30

CARL-AMERY-
SAAL

filmimpuls.

RUTH
KONRAD

SELFIE

Italien | Frankreich 2019
Regie: Agostino Ferrente
77 Min. | OmU
Dokumentarfilm

SELFIE dokumentiert den Fall des 16-jährigen Davide Bifulco, der im neapolitanischen Bezirk Traiano von einem Carabinieri erschossen wurde. Um sich von dem oft als Ghetto und Camorra-Hochburg stilisierten Stadtteil und den Umständen von Davides Tod ein besseres Bild machen zu können, sucht Regisseur Agostino Ferrente nach dessen Freunden und stößt auf Pietro und Alessandro. „Erzählt mir von eurer Freundschaft“, bittet er sie bereits in der Einleitung aus dem Off und verrät damit seine Herangehensweise an dieses konsequent kollaborative Doku-Fiction-Projekt. Ausgestattet mit einem Handy und einem Mikrophon, lässt er die beiden ihren Alltag als Selfie-Film dokumentieren. Ein ungemein berührender Film über eine zärtliche Jungenfreundschaft in einer von Härte dominierten Männerwelt.

Ghanaischer-Syrischer Serienabend und Talk

Kurator:innen von KINO ASYL stellen zwei Serien aus ihren Herkunftsländern Ghana und Syrien vor – und präsentieren die erste Folge des Serienprojekts „Unser.Film“.

TAXI DRIVER (Episode 1)

Ghana 1999 | 24 Min. | OmU

Der Name ist Programm: Es geht um einen Taxifahrer, seinen Alltag und was er jeden Tag mit seinen Passagieren erlebt.

AL FUSSOOL AL ARBA (Vier Jahreszeiten)

Syrien 2002 | 42 Min. | OmU

Die letzte Folge der sehr populären Syrischen TV-Serie, die sich mit dem Alltagsleben einer Familie aus Damaskus beschäftigt und seit 2002 ausgestrahlt wird.

KULTURSCHOCK: „Arme Sau“ (Folge 1)

Deutschland 2019 | 4 Min. | DF

Die Sitcom zeigt die unterschiedlichsten Alltagssituationen eines Freundeskreises, in dem alle aus einer anderen Ecke der Welt kommen. Dabei kommt es häufig zu Missverständnissen.

MITTWOCH
22.01.

UHRZEIT
20.00

CARL-AMERY-
SAAL

ZU GAST:
KURATOR:INNEN
VON KINO ASYL

KINO ASYL



DONNERSTAG
23.01.

UHRZEIT
20.00

CARL-AMERY-
SAAL

ZU GAST:
MARKUS
WEINBERG

MODERATION:
MONIKA HAAS,
JANA
WELLENHOFER

DOK.FEST

MISSION LIFELINE (Die Mission der Lifeline)

Deutschland 2018,
Regie: Markus Weinberg / Luise Baumgarten
67 Min. | OmU
Dokumentarfilm

Der Seenotrettungsverein Mission Lifeline erlangte im Juni 2018 große Bekanntheit, als sein Schiff nach einer Rettungsmission vor der libyschen Küste tagelang im Mittelmeer umherirrte, weil kein europäischer Staat die 234 Geflüchteten aufnehmen wollte. Über zwei Jahre lang hat Markus Weinberg die deutsch-spanische Crew der Mission Lifeline und ihren Vorsitzenden Axel Steier begleitet – vom Sammeln der Spenden, über den Kauf des Schiffes, bis zu dessen Beschlagnahmung auf Malta. MISSION LIFELINE vermittelt auf nachdrückliche Weise einen Eindruck vom Alltag als Seenotretter und den damit einhergehenden Gefahren. Er prangert politische Missstände an, offenbart die Verfehlungen der EU und zeigt, wie weit Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit in manchen Regionen Deutschlands vorangeschritten sind.

L'UOMO CHE COMPRÒ LA LUNA (Der Mann, der den Mond kaufte)

Italien 2018
Regie: Paolo Zucca
105 Min. | OmeU
Mit: Jacobo Cullin, Benito Uргу, Angela Molina,
Stefano Fresi

Die Mondlandung der US-Astronauten ist gerade einmal fünfzig Jahre her, als die italienischen Geheimagenten einen aufgeregten Anruf ihrer amerikanischen Kollegen erhalten: anscheinend hat jemand auf Sardinien den Mond gekauft! Dieser aus Sicht der Amerikaner schlicht inakzeptable Umstand muss mit allen Mitteln rückgängig gemacht werden, und so wird ein Mailänder Geheimagent mit sardischen Wurzeln auf die Mittelmeerinsel geschickt, um den Fall – natürlich undercover – zu untersuchen. Mit viel augenzwinkerndem Humor nimmt Regisseur Paolo Zucca männliche und weibliche Stereotypen und Vorurteile auf die Schippe. Ein heiterer und amüsanter Film, in dem sich Poesie und Farce gekonnt die Waage halten.

FREITAG
24.01.

UHRZEIT
18.30

CARL-AMERY-
SAAL

CIRCOLO
CENTO FIORI



FREITAG
24.01.

UHRZEIT
20.30

CARL-AMERY-
SAAL

filmimpuls.

NATASCHA
HERR

QFFM

USTAV REPUBLIKE HRVATSKE (The Constitution)

Kroatien | Slowenien | GB | Tschechien 2016

Regie: Rajko Grlić

93 Min. | OmeU

Mit: Nebojša Glogovac, Dejan Acimovic, Ksenija
Marinković, Božidar Smiljanić

Vjeko, sein Vater, Maja und Ante, vier Menschen, die verschiedener kaum sein könnten, leben alle in einem Haus in der Innenstadt von Zagreb, gehen sich aber gezielt aus dem Weg – zu verschieden sind ihre Leben und Lebensanschauungen. Als Vjeko Opfer einer homophoben Attacke wird, kreuzen sich ihre Wege ungewollt. Langsam beginnen sie sich zu öffnen, machen sich verletzlich – und müssen erkennen, dass sie weit mehr verbindet als trennt. THE CONSTITUTION, eine fantastisch gespielte und feinfühlig orchestrierte Tragikomödie, die sich mit charmanter Leichtigkeit wichtigen Themen unserer Zeit nähert, wurde auf zahlreichen Festivals weltweit gezeigt und mehrfach ausgezeichnet.

CITY FOR SALE

Spanien | Katalonien 2018

Regie: Laura Alvarez

82 Min. | OmeU

Dokumentarfilm

Barcelona hat sich zu einem DER touristischen Zentren Europas entwickelt. Im Jahr 2018 zählte die katalanische Stadt mehr als 30 Millionen Touristen und stand damit neben London, Paris, Rom und Berlin ganz oben auf der Liste der meistbesuchten Städte des Kontinents. Diese enorm hohe Zahl war ein neuer Rekord für die Stadt und ein weiterer Beweis für das unaufhaltsame Wachstum des Tourismus. Was bedeuten die täglichen Touristenströme für die Menschen in Barcelona, einer Stadt mit etwas mehr als 1,6 Millionen Einwohnern? Der Dokumentarfilm CITY FOR SALE beobachtet das Leben von vier Barceloner Familien und zeigt, wie der Massentourismus nach und nach und fast unaufhaltsam die Essenz und die Schönheit der Stadt zerstört.

SAMSTAG
25.01.












UHRZEIT
18.00

CARL-AMERY-
SAAL

ZU GAST:
LAURA ALVAREZ

MODERATION:
TERESA
CALVERAS,
LYDIA FROST

CENTRE
CATALÀ
DE MUNIC

DONNERSTAG	16.01.	19.00	ALGERIEN	PAPICHA 105 MIN.	→5	
FREITAG	17.01.	15.00	SPANIEN/KATALONIEN	FRIDAS SOMMER 95 MIN.	→28	
		18.00	LIBYEN	FREEDOM FIELDS 97 MIN.	→6	
		20.00	KOSOVO/NORDMAZ./ALBANIEN	THE RETURN (Die Rückkehr) 81 Min., KF CLIRIMI 28 Min.	→7	
SAMSTAG	18.01.	16.00	ÄGYPTEN	ISKANDARIYA...LIH? (Alexandria...Warum?) 132 Min.	→8	
		18.30	ALGERIEN	PAPICHA 105 Min.	→5	
		20.30	ITALIEN	CAPRI-REVOLUTION 122 Min.	→9	
SONNTAG	19.01.	12.00	SPANIEN	OMEGA 80 Min.	→10	
		16.00		LESUNG "UNSER MEER DER SEHNSUCHT ..." mit ALIDA BREMER	→32	
		18.30	MITTELMEERRAUM	LA MER DU MILIEU (Mittelmeer) 73 Min.	→11	
		20.00	ISRAEL	THE DEAD OF JAFFA 97 Min.	→12	
MONTAG	20.01.	18.00	ITALIEN	CAPRI-REVOLUTION 122 Min.	→9	
		20.30	TÜRKEI	KAÇIŞ (Die Flucht) 91 Min.	→13	
DIENSTAG	21.01.	18.30	GRIECHENLAND	NOT TO BE UNPLEASANT, BUT WE NEED TO ... 100 Min.	→14	
		20.30	FRANKREICH	IL SE PASSE QUELQUE CHOSE (Something is Happening) 100 Min.	→15	
MITTWOCH	22.01.	18.00	ITALIEN/FRANKREICH	SELFIE 77 Min.	→16	
		20.00	SYRIEN/GHANA	GHANAISCHER-SYRISCHER SERIENABEND UND TALK 70 Min.	→17	
DONNERSTAG	23.01.	18.00	FRANKREICH	IL SE PASSE QUELQUE CHOSE (Something is Happening) 100 Min.	→11	
		20.00	MITTELMEERRAUM	MISSION LIFELINE 67 Min.	→18	
FREITAG	24.01.	15.00	FRANKREICH	DIE PIRATENINSEL VON BLACK MOR 85 Min.	→29	
		18.30	ITALIEN	L'UOMO CHE COMPRÓ LA LUNA (Der Mann, der den Mond...) 105 Min.	→19	
		20.30	KROATIEN	USTAV REPUBLIKE HRVATSKE (The Constitution) 93 Min.	→20	
SAMSTAG	25.01.	16.00	GRIECHENLAND	NOT TO BE UNPLEASANT, BUT WE NEED TO HAVE ... 100 Min.	→14	
		18.00	SPANIEN/KATALONIEN	CITY FOR SALE 82 Min.	→24	
		20.30	TÜRKEI	ARADA (Between) 88 Min.	→23	
SONNTAG	26.01.	17.00	ISRAEL	UNSETTLING 70 Min.	→25	
		18.30	ÄGYPTEN	POISONOUS ROSES 70 Min.	→26	
		20.30	ALGERIEN	"JUSQU'A LA FIN DES TEMPS (Until the End of Time) 93 Min.	→27	
DONNERSTAG	23.01.	18.00 – 22.00		VORTRAGSREIHE "EIN FLÜSSIGER KONTINENT" PANEL 1	→34 35	
SAMSTAG	25.01.	18.00 – 22.00		VORTRAGSREIHE "EIN FLÜSSIGER KONTINENT" PANEL 2	→34 35	
	16.01. – 25.01.			FOTOAUSSTELLUNG "PERSPEKTIVEN EINER REISE"	→38	
	25.01. – 26.01.			KUNSTINSTALLATION "MITTELMEER UND PLASTIKFLUT"	→39	

SAMSTAG
25.01. ab 22.00MITTELMEER
PARTY IM PIXEL



SAMSTAG
25.01.

UHRZEIT
20.30

CARL-AMERY-
SAAL

ZU GAST:
MU TUNÇ

ARADA (Between)

Türkei 2018

Regie: Mu Tunç

88 Min. | OmeU

Mit: Burak Deniz, Büşra Develi, Eriş Akman,
Deniz Celiloğlu

Der junge, rebellische Punk Ozan hat genug von Istanbul und träumt von einem Leben in Amerika. Just an seinem Geburtstag und kurz vor einem Auftritt bekommt er einen Hinweis, wie er an ein Kreuzfahrt-Ticket nach Kalifornien gelangen könnte, und so geraten die folgenden Stunden zu einer mysteriösen Spurensuche durch das nächtliche Istanbul.

ARADA, eine wilde Mischung aus Punkrock, High Life, Low Life, Scuzz und Glamour ist der erste Spielfilm des in der Türkei sehr bekannten und populären Werbefilmregisseurs Mu Tunç. Angesiedelt in den politisch unruhigen 1990er Jahren basiert er auf Mu Tunçs eigener Familiengeschichte und gilt als der erste Punk-Film der Türkei.

TÜRKISCHE
FILMTAGE

UNSETTLING

Israel | GB 2018

Regie: Iris Zaki

70 Min. | OmeU

Dokumentarfilm

Die jüdische Siedlung Tekoa ist eine der ältesten im Westjordanland, die dort lebenden Siedler:innen kämpfen seit Jahrzehnten erbittert um ihr Bleiberecht. Ausgerechnet hier sucht die erklärte Linke Iris Zaki das Gespräch mit den Bewohner:innen, denen sie trotz ihrer kritischen Haltung mit ehrlichem Interesse begegnet und erkennt, dass die Fronten nicht eindeutig verlaufen. Für Moriya, die sich selbst als faschistisch bezeichnet, hängt die Existenz der Juden von der Verteidigung Israels ab. Michal dagegen, die nur knapp die Messerattacke eines 16-jährigen Palästinensers überlebte, glaubt an die versöhnende Kraft der Begegnung mit den arabischen Bewohner:innen des Nachbardorfes. Auf eindrückliche Weise zeigt UNSETTLING die innere Zerrissenheit Israels zwischen Ausweglosigkeit und Hoffnungsschimmer.

SONNTAG
26.01.

UHRZEIT
17.00

CARL-AMERY-
SAAL

filmimpuls.

JULIAN
SCHMUCKER

DOK.FEST



SONNTAG
26.01.

UHRZEIT
18.30

CARL-AMERY-
SAAL

ZU GAST:
AHMED FAWZI
SALEH

CINEMA IRAN

POISONOUS ROSES

Ägypten | Frankreich | Katar 2018

Regie: Ahmed Fawzi Saleh

70 Min. | OmeU

Mit: Koky, Mahmoud Hemada, Ibrahim El-Nagary,
Safaa El-Toukhy

In dem von Armut, Umweltverschmutzung und Ausbeutung geprägten alten Gerbereibezirk Kairos träumt der 22-jährige Saqr von einem besseren Leben. Als er sich in eine Medizinstudentin verliebt und plant, über das Mittelmeer nach Italien zu fliehen, versucht seine ältere Schwester Taheya seine Flucht mit allen Mitteln – auch denen der Magie – zu verhindern. In eindrücklichen Bildern des einzigartigen Stadtteils der Millionenmetropole Kairo erzählt POISONOUS ROSES ein tiefgründiges Drama um Armut und Hoffnung, Tradition und Moderne und die unerbittliche Liebe zwischen Geschwistern.

JUSQU'A LA FIN DES TEMPS (Until the End of Time)

Algerien 2017

Regie: Yasmine Chouikh

90 Min. | OmeU

Mit: Boudjemaa Djillali, Djamilia Arres,
Mohamed Takiret, Mohamed Benbakreti

Auf dem algerischen Friedhof Sidi Boulekbour warten die Bewohner:innen des nahegelegenen Dorfes auf die Zeit, in der die Familien zu ihren Verstorbenen pilgern. Beim Besuch des Grabes ihrer Schwester begegnet die 60-jährige Johar dem zehn Jahre älteren Totengräber Ali. Da Johar den Wunsch hegt, bald neben ihrer Schwester begraben zu werden, bereiten die beiden ihren vermeintlich nahenden Tod vor. Während sie sich nähern, schlüpft Johar immer mehr in die Rolle ihrer einst von der Familie verstoßenen, emanzipierten Schwester und Ali hofft auf die Erwidung seiner tiefen Gefühle. Yasmine Chouikhs Regiedebüt ist Emanzipationsdrama, Liebeskomödie und Satire zugleich und wurde auf vielen internationalen Festivals prämiert.

SONNTAG
26.01.

UHRZEIT
20.30

CARL-AMERY-
SAAL

AFRIKANISCHE
FILMTAGE



FREITAG
17.01.

UHRZEIT
15.00

CARL-AMERY-
SAAL

FRIDAS SOMMER

Spanien | Katalonien 2016

Regie: Carla Simón

95 Min. | DF

FSK 0, empfohlen ab 10 Jahren

Mit: Laia Artigas, Paula Robles, Bruna Cusí,
David Verdguer

KINDERKINO
MÜNCHEN

Spanien 1993: Es ist Sommer in Barcelona, doch für die 6-jährige Frida sind es traurige Tage, denn sie muss nach dem Tod ihrer Mutter zu Tante, Onkel und Cousine aufs Land ziehen. Ihre Eingewöhnung wird schwierig, aber die neue Familie tut ihr Bestes, um sie liebevoll aufzunehmen.



DIE PIRATENINSEL VON BLACK MOR

Frankreich 2003

Regie: Jean Francois Laguonie

85 Min. | DF

Animationsfilm

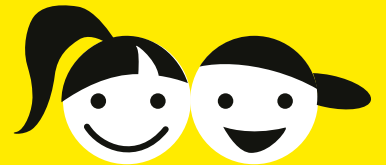
FREITAG
24.01.

UHRZEIT
15.00

CARL-AMERY-
SAAL

In England vor 300 Jahren lebt der 15-jährige Kid in einem tristen Waisenhaus und träumt davon, einmal ein berühmter Seefahrer zu werden. Nach seiner Flucht aus dem Heim bekommt er durch Zufall die Karte einer Insel in die Hände, die zeigt, wo der Schatz des legendären Black Mor vergraben sein soll.

KINDERKINO
MÜNCHEN



KINDERFILME



SONNTAG
02.02.

UHRZEIT
20.00

CITY KINO –
ATELIER 1
SONNENSTR. 12

TÜRKISCHE
FILMTAGE
WARM-UP

KELEBEKLER (Butterflies)

Türkei 2018

Regie: Tolga Karaçelik

117 Min. | OmeU

Mit: Tolga Tekin, Bartu Küçükçağlayan, Tuğçe Altuğ

Bevor es im März mit den 31. Türkischen Filmtagen (20.03. – 29.03.) losgeht, präsentiert SinemaTürk Filmzentrum e.V. einen der Publikumsliebliche des letzten Festivals.

Ein frustrierter Astronaut, ein erfolgreicher Schauspieler und eine Lehrerin mit kaputtem Nervenkostüm – Cemal, Kenan und Suzan sind drei Geschwister, die vor 30 Jahren ihr Heimatdorf verlassen haben und seitdem kaum mehr Kontakt zueinander hatten. Jetzt ruft ihr Vater sie unerwartet und ohne einen Grund zu nennen zurück nach Hasanlar. Die widerstrebend unternommene gemeinsame Reise in die türkische Provinz wird zu einem verrückten Psychotrip in ihre verdrängte Vergangenheit.

Karten unter www.city-kinos.de oder an der Kinokasse

BEGLEIT-
PROGRAMM

SAMSTAG
25.01. ab 22.00

MITTELMEER
PARTY IM PIXEL



SONNTAG
19.01.

UHRZEIT
16.00

CARL-AMERY-
SAAL

MÜNCHNER
STADT-
BIBLIOTHEK

„UNSER MEER DER SEHNSUCHT UND DES SCHRECKENS“

Lesung und Gespräch mit **Alida Bremer**

Das Mittelmeer ist ein Ort der kulturellen und der touristischen Sehnsuchtsprojektionen, die Wiege der europäischen Kultur und ein Massengrab für Migranten, das Meer der Kreuzfahrer und der Kreuzfahrten, der Religionen und der Wissenschaften, der Philosophie und der Medizin. An seinen Küsten entstand die europäische Literatur, wurden unzählige Filme gedreht, unter seinem blauen Himmel entstanden die wunderbarsten Kunstwerke und der Faschismus. Ist die heutige ökologische, wirtschaftliche und politische Krise am Mittelmeer nur eine weitere Krise seiner überreichen Geschichte, oder wohnen wir seinem Untergang bei? Können wir umdenken und unser Meer, das drei Kontinente verbindet, noch retten?

Alida Bremer geboren in Split, Kroatien, ist freie Autorin, Übersetzerin und Herausgeberin mehrerer Anthologien. 2013 erschien ihr vielbeachteter Roman „Olivas Garten“, das Manuskript ihres zweiten Romans "Die Korallenprinzessin. Drehort Adria 1936" wurde für den Alfred-Döblin-Preis 2017 nominiert.

LMU @ MITTELMEER-FILMTAGE

Wie vielseitig, komplex und überraschend die wissenschaftliche und künstlerische Beschäftigung mit dem Mittelmeerraum ist, zeigen dieses Jahr Studierende des Masterstudiengangs Film- und Medienkultur-Forschung der LMU München. Im Rahmen von Filmimpulsen, einer Vortragsreihe, der Fotoausstellung „Perspektiven einer Reise“, der Kunstinstallation „Mittelmeer und Plastikflut“ und einem Dokumentarfilm-Projekt, stellen sie ihre Ideen und ihre Forschung vor. So werden die Mittelmeer-Filmtage über die Leinwand hinaus erweitert.

Der Masterstudiengang Film- und Medienkultur-Forschung untersucht das wechselseitige Bedingungsverhältnis von Film, Medien und Kultur. Während sich die Filmforschung mit Geschichte, Theorie und Ästhetik des Films auseinandersetzt sowie nach der spezifischen Medialität des Films fragt, basiert die Medienkulturwissenschaft auf einer Erweiterung der traditionellen Literaturwissenschaften um kultur- und medienwissenschaftliche Interessensfelder. Dabei werden auch nichtliterarische Texte sowie deren poetische und rhetorische Dimension in den Blick genommen.



„EIN FLÜSSIGER KONTINENT? MÉDITERANÉE ZWISCHEN FIKTION UND REALITÄT.“

Die Vortragsreihe beleuchtet den Mittelmeerraum als Ort der politischen und historischen Zwischenwelten, der von dauerhaften Konflikten zwischen Ökonomie und Kultur geprägt ist. Der Fokus liegt dabei auf künstlerischen Konzepten, die sich mit dieser Kontroverse auseinandersetzen sowie dem philosophischen Konzept der Grenze im Medium Film.

Jedes Panel enthält zwei Vorträge von Studierenden der Film- und Medienkultur-Forschung und einen Gastvortrag.

→ **Anmeldung unter:**
mittelmeer@germanistik.uni-muenchen.de

PANEL 1: (FILM-)GESCHICHTEN UND (FILM-)LANDSCHAFT DES MITTELMEERS	DONNERSTAG 23.01.
→ „FILMLANDSCHAFT UND KULISSEN ITALIENS - ZWISCHEN HOLLYWOOD UND HEIMATGEFÜHL“ Vortrag von Nicoletta Kolmeda (LMU)	UHRZEIT 18.00 bis 22.00
→ „DAS MITTELMEER ALS BEGEGNUNGSRaum. KULTURELLE SPANNUNGEN IN DEN FILMEN VON ROBERTO ROSSELLINI“ Vortrag von Mark Luxenhofer (LMU)	PIXEL
→ „MEDITERRANISMUS ODER POETISCHE REKONFIGURATIONEN DES MITTELMEERES IN LITERATUR UND FILM“ Vortrag von Prof. Dr. Tomislav Zelić (Universität Zadar, Kroatien)	EINTRITT FREI!

PANEL 2: DAS MEDITERRANEUM ALS GRENZ- UND KULTURRAUM	SAMSTAG 25.01.
→ „ZWISCHEN BE- UND ENTGRENZUNG. DAS PARADOX MITTELMEER(RAUM)“ Vortrag von Patryk Maciewsczki (LMU)	UHRZEIT 18.00 bis 22.00
→ PERSPEKTIVEN. ZUR REALITÄT UND IMAGINATION VON GRENZEN Vortrag von Lea Kubisch (LMU)	PIXEL
→ "SPANISCHE MEERESIMAGINARIEN: GESELLSCHAFTSKRITIK UND MYTHENBILDUNG" Vortrag von Dr. Romana Radlwimmer (Universität Tübingen)	EINTRITT FREI!

filmimpuls.



FREITAG
17.01.
bis
SONNTAG
26.01.

VOR UND
NACH AUS-
GEWÄHLTEN
FILMEN

FILMIMPULS.

filmimpuls präsentiert in anregenden Vorträgen, Gesprächen und Diskussionen eine erweiterte Perspektive auf die Filme der Mittelmeer-Filmtage. In kurzen thematischen Impulsen reflektieren Studierende der Film- und Medienkultur-Forschung der LMU München ästhetische sowie inhaltliche Aspekte der Filme und eröffnen dem Publikum so einen film- und medienkulturwissenschaftlichen Zugang zu den Filmbildern und dem Mittelmeerraum als deren Quelle. filmimpuls begleitet und dokumentiert die Mittelmeer-Filmtage darüber hinaus in Form eines Online-Blogs.

→ Infos unter:



SEHNSUCHT NACH ME^E_HR EIN DOKUMENTARFILM-PROJEKT

von Elisabeth Reiter und Sophia Finsterwalder

Auf den Spuren der mediterranen Küche werden zwei Münchner Restaurants besucht und mit deren Betreiber:innen Gespräche über ihre Herkunft, über Sehnsucht, Heimat und Heimatlosigkeit geführt. Die persönliche(n) Geschichte(n) der Menschen, die ihren Geburtsort verlassen und nun in München ein neues Leben begonnen haben – auch und nicht zuletzt mithilfe der Küche ihrer Herkunftsländer – stehen dabei im Vordergrund. Warum haben sie München als neue Heimat gewählt? Was schätzen sie an ihrem Leben hier und was vermissen sie aus ihrer Heimat, dem Mittelmeerraum?

Neben diesen persönlichen Themen geht es auch um das Essen und die Küche: Wie wird in München mediterran gekocht? Welche Gerichte vermissen sie aus ihrer Kindheit? Und was hat es mit diesen Süßigkeiten auf sich?

→ Der fertige Film wird während der Mittelmeer-Filmtage präsentiert.



DONNERSTAG
16.01.
bis
SAMSTAG
25.01.

FOYER
CARL-AMERY-
SAAL, 1. OG

DONNERSTAG
16.01.

UHRZEIT
18.00

VERNISSAGE

EINTRITT
FREI!

FOTOAUSSTELLUNG „PERSPEKTIVEN EINER REISE“

Die von Studierenden des Studiengangs der Film- und Medienkultur-Forschung der LMU München entwickelte Ausstellung zeigt verschiedene Stationen und Perspektiven auf der Reise zum und durch den Mittelmeerraum – von Norden nach Süden, von Süden nach Norden. Was erleben Urlauber:innen auf ihrer Reise? Welche Erfahrungen machen Menschen, die über den Mittelmeerraum flüchten? Wie wird in den Medien darüber berichtet? Neben den gezeigten Fotografien schildern Urlauber:innen und Geflüchtete in kurzen Interviews ihre persönlichen Erfahrungen.



KUNSTINSTALLATION „MITTELMEER UND PLASTIKFLUT“ von Vivi Kara, Lilian Karr, Coco Klausen

Das Mittelmeer als Sehnsuchtsort: Sonni-ge Urlaubstage am Strand, Tauchgänge in Unterwasserwelten, lange Abende in lebendigen Küstenorten und das Erleben verschiedener Kulturen locken Menschen seit jeher in den mediterranen Raum. Doch das Mittelmeer ist ein bedrohtes Gewässer: Plastikmüll und Giftstoffe machen es zur Todeszone für das Unterwasserleben. Leergefischte Regionen und (Mikro-)Plastik als Klimakiller: Die Traumkulisse ist gleichzeitig Massengrab – aus der Naturschönheit wird eine Unterwasserwüste. Anhand von recycelten Materialien unternimmt die Kunstinstallation den Versuch, zwischen diesen Widersprüchen und Gegensätzen zu vermitteln. Das Mittelmeer sollte kein Ort passiver Betrachtung sein.

SAMSTAG
25.01.
bis
SONNTAG
26.01.

UHRZEIT
18.00
bis
22.00

PIXEL

EINTRITT
FREI!

DAS SIND WIR!

MITTELMEER
FILMTAGE

16. - 26. Januar

MITTEL PUNKT
EUROPA
FILMFEST

Februar/März

BUNTER
HUND

März

TÜRKISCHE
FILMTAGE

März

FLIMMERN &
RAUSCHEN

April

DOK.
FEST

Mai

CINEMA
IRAN

Juli

BOLLERWAGEN
KINO

August

SPIELSTADT
MINI-MÜNCHEN

August (2-jährig)

UNDER
DOX

Oktober

AFRIKANISCHE
FILMTAGE

Oktober

QFFM
QUEER FILM FESTIVAL
MÜNCHEN

Oktober

KINDERKINO
OSTERFILMTAGE/
HERBSTFILMTAGE

Fühjahr/Herbst

BIMOVIE

November

GRIECHISCHE
FILMWOCHEN

November

JUDOKS

November

LATEIN-
AMERIKANISCHE
FILMTAGE

November

CENTO FIORI
CINEMA

Dezember

KINO
ASYL

Dezember

Impressum

Veranstalter

Filmstadt München e.V.

Afrikanische Filmtage | Cinema Iran | Griechische Filmwoche | Cento Fiori Cinema | DOK.fest München | Kinderkino München | Bimovie | KINO ASYL | QFFM – Queer Film Festival München | Türkische Filmtage | UNDERDOX

Münchner Stadtbibliothek

In Kooperation mit

Centre Català de Munic
Instituto Cervantes de Munich
Institut français München
Istituto Italiano di Cultura München
LMU München | Masterstudiengang Film- und Medienkultur-Forschung

Mit Unterstützung von

Besa Foundation e.V.

Gefördert durch

das Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Redaktion

Monika Haas

Grafische Gestaltung

heiter & sonnig, www.heiterundsonnig.de

Titelgrafik

iStock-496479504

Infos | Kartenvorverkauf | Veranstaltungsorte

Ort

Gasteig

Carl-Orff-Saal (Eröffnung am 16.01.) | Carl-Amery-Saal
Rosenheimer Str. 5 | 81667 München

PIXEL – Raum für Medien, Kultur und Partizipation
(Gasteig, im Durchgang zum Haupteingang)

Eintritt

€ 7,00 | ermäßigt € 5,00 (Carl-Amery-Saal)

€ 10,00 | ermäßigt € 8,00 (Carl-Orff-Saal, Eröffnung am 16.01.)

Kinderfilme: € 3,00 (Kinder) | € 4,00 (Erwachsene)

Kartenvorverkauf

Ab 20.12.2019 im Gasteig (Glashalle) und an allen
Vorverkaufsstellen von MünchenTicket
www.muenchenticket.de, Tel: 089 – 54 81 81 81

Kontakt und Informationen

Filmstadt München e.V.

St.-Jakobs-Platz 1 | 80331 München | Tel: 089 – 233 20 399

info@filmstadt-muenchen.de | www.filmstadt-muenchen.de

Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig

www.muenchner-stadtbibliothek.de

Abkürzungen

OmU | Originalfassung mit deutschen Untertiteln

OmeU | Originalfassung mit englischen Untertiteln

DF | Deutsche Fassung

Programmänderungen vorbehalten!



münchner
stadtbibliothek



INSTITUT
FRANÇAIS
MÜNCHEN



PIXEL MEDIEN
KULTUR
PARTIZIPATION



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat